Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

PROFI NIVELLGIPS 35

Art.Nr.: 6071

Stand: 05.10.2026

Produkt: **Selbstnivellierende, gipshältige Bodenausgleichsmasse**

Anwendung: Zum Ausgleichen von Bodenflächen im Innenbereich vor der Verlegung von Bodenbelägen und als mehrlagige Beschichtung. Speziell zur Anwendung bei Calciumsulfatestrichen.

Geeignet auch auf festen Holzuntergründen, auf Fußbodenheizungen und zum Einspachteln von elektrischen Fußbodenheizungen. Besonders geeignet unter PVC, Vinyl und Teppichböden. Nicht geeignet zur Anwendung in Dauernassbereichen, im Außenbereich, für elastische Untergründe und als fertige Nutzschicht.

Eigenschaften: Schnell erhärtend, selbstnivellierend, ausgezeichnete Verlaufseigenschaften.

Zusammensetzung: anorganische Bindemittel, organische Bindemittel, Füllstoffe, Zusatzmittel

Technische Daten:

Körnung	≤ 0,3 mm
Materialverbrauch	ca. 1,6 kg/m²/mm
Schichtdicke	1–15 mm
Wasserbedarf	ca. 5,5 Liter reines Wasser/Sack
Druckfestigkeit	≥ 35 N/mm² nach 28 Tagen
Biegezugfestigkeit	≥ 8 N/mm² nach 28 Tagen
Haftzugfestigkeit	≥ 2,5 N/mm²
Verschleißwiderstand nach BCA	AR0,5
pH-Wert	≥ 7
Brandverhalten	A1 (gem. EN 13501-1)
Begehbarkeit (+20 °C)	ca. nach 2–3 Stunde(n)
Verarbeitungszeit (+20 °C)	mind. 40 Minute(n)
Stuhlrolleneignung	ja
Fußbodenheizungseignung	ja

Normen und Richtlinien:
Europäische Norm EN 13813 (CA-C35-F8)

Verarbeitungstemperatur:
Während der Verarbeitung und dem Abbindevorgang muss die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur über +5 °C und unter +25 °C betragen.

Untergrund:
Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, frei von Verunreinigungen und haftmindernden Stoffen, staubfrei, frei von Rissen, fettfrei und frostfrei sein.

Diese technischen Informationen wurden auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt. Wegen der Vielfalt der Baustellenbedingungen (Planung, Untergründe, Witterung, ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Käufer bzw. Verarbeiter sind durch dieses technische Datenblatt nicht davon entbunden, unsere Werkstoffe hinsichtlich des vorgesehenen Verwendungszwecks fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Fettverschmutzte Untergründe, die nicht gereinigt werden können, müssen angeschliffen und mit PROFI Multigrund Epoxi in 2 Schichten grundiert werden. Die 2. Schicht erfolgt nach 24 Stunden mit einer Streuung aus Quarzsand (Körnung 0,3–1 mm). Überschüssigen Quarzsand nach vollständiger Austrocknung entfernen.

Glatte Untergründe, die stark belastet werden, sind anzurauen und mit einer Haftbrücke (PROFI Spachtelkontakt) zu versehen.
Bei glatten Untergründen, die nicht stark belastet werden, wird PROFI Bodenkontakt angewendet.

Alle weiteren Betonuntergründe müssen vor Aufbringen der Bodenausgleichsmasse mit PROFI Primer K grundiert werden.

Vertiefungen von über 15 mm müssen zuvor ausgefüllt werden (PROFI Repaspachtel Rapid). Risse sind generell zu verdübeln und mit PROFI Multigrund Epoxi auszufüllen.
Bauwerksbedingte Dehnungsfugen sind zu übernehmen und dürfen nicht überbrückt werden.

Die höchst zulässige Feuchtigkeit des Untergrundes muss den Bestimmungen geltender Normen und den Empfehlungen des Belagherstellers entsprechen.

Holzuntergründe müssen die Ausgleichsfeuchte erreicht haben. Der Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert werden.
Holzuntergründe müssen trocken, fest, tragfähig und formstabil sein. Lose Bodenteile müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein (z. B. durch Schrauben). Bei nicht tragfähigen Untergründen ist der Boden aufzudoppeln. Die Verlegung der Aufdoppelung erfolgt im Verband, die Fugen im Unterboden sind zu überdecken. Die Oberfläche ist zu schleifen und muss frei von Verunreinigungen und haftmindernden Stoffen sein. Vertiefungen, Risse und breite Fugen müssen ausgefüllt werden (z. B. mit PROFI Chemical Anker Vinylester). Die gesamte Oberfläche wird anschließend mit PROFI Spachtelkontakt versehen.

Untergründe mit Asphaltklebstoffresten müssen geschliffen werden, damit keine lokalen Unebenheiten vorhanden sind und eventuell vorhandene Reste möglichst bündig mit der Oberfläche sind. Nach der gründlichen Reinigung ist PROFI Spachtelkontakt vollflächig aufzutragen. Lokale Unebenheiten müssen mit mind. 2 mm Bodenausgleichsmasse bedeckt werden. Bei Holzuntergründen muss die Schichtdicke mind. 5 mm betragen.

Die sorgfältige Untergrundvorbereitung hat entscheidenden Einfluss auf die resultierende Qualität und Optik der Bodenausgleichsmasse.

Verarbeitung:
Quirl, Zahnspachtel, Stachelwalze, Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung

Anmischen:
Fertigprodukt unter ständigem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 600 U/Min.) in ein sauberes Gefäß mit reinem Wasser (ohne Zusätze und Füllstoffe) beimengen und ca. 1–2 Minuten lang zu einer homogenen Masse vermischen. Nach einer Wartezeit von ca. 30 Sekunden erneut kurz durchmischen.

Für größere Flächen kann das Produkt mit einer zweistufigen kontinuierlichen Putzmaschine (z.B. m-tec duo-mix oder PFT) mit dem vom Hersteller empfohlenen Zubehör für die Verwendung von selbstnivellierenden Bodenausgleichsmassen vermischt und gepumpt werden.

Bestimmung der richtigen Konsistenz nach ÖNORM EN 12706 (Fließmaß: 150 +/- 5 mm, Messdose: Durchmesser 30 mm, Höhe 50 mm).

Diese technischen Informationen wurden auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt. Wegen der Vielfalt der Baustellenbedingungen (Planung, Untergründe, Witterung, ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Käufer bzw. Verarbeiter sind durch dieses technische Datenblatt nicht davon entbunden, unsere Werkstoffe hinsichtlich des vorgesehenen Verwendungszwecks fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Technisches Datenblatt

Profibaustoffe Austria GmbH

Arbeitstechnik:
Die angemischte Masse auf den vorbereiteten Untergrund gleichmäßig ausgießen und mit einer Zahnspachtel verteilen, nivelliert sich selbst. Entlüften mittels Stachelwalze.

Hinweise:
Optimales Nivellierergebnis bei einer Schichtstärke ab ca. 2 mm.

Geräte und Werkzeug sind unmittelbar nach dem Gebrauch gründlich mit Wasser zu reinigen.
Die aufgetragene Spachtelmasse ist mindestens 48 Stunden vor zu schneller Austrocknung (Sonnenbestrahlung, Zugluft, Strahlungswärme von Heizungen) zu schützen.

Qualitätssicherung:
Eigenüberwachung durch werkseigene Produktionskontrolle.

Lieferform:

Artikelnummer	Lieferform
6071	Säcke (25 kg); 48 Säcke/Palette

Lagerung:
Ab Produktionsdatum trocken auf Palette (foliert) mind. 24 Monate haltbar.

Entsorgung:
Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Sicherheitshinweise:
Siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

Profibaustoffe Austria GmbH
Mistelbacher Straße 70 - 80
A-2115 Ernstbrunn
Tel.: +43/2576/2320-0
Mail: mail@profibaustoffe.com

Diese technischen Informationen wurden auf Basis unserer Erfahrungen und dem neuesten Stand der Technik erstellt. Wegen der Vielfalt der Baustellenbedingungen (Planung, Untergründe, Witterung, ...) wird die Profibaustoffe Austria GmbH durch diesen Inhalt nicht verpflichtet. Käufer bzw. Verarbeiter sind durch dieses technische Datenblatt nicht davon entbunden, unsere Werkstoffe hinsichtlich des vorgesehenen Verwendungszwecks fach- und handwerksgerecht zu prüfen.